

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 20.02.2014, im Museum Abtei Liesborn,
Abteiring 8, 59329 Wadersloh-Liesborn**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht über die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf	006/2014	4
2.	Bericht über die Arbeit des Kreiskunstvereins	007/2014	5

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Hein-Kötter, Dorothea	
Henschen, Richard	
Holz, Günter	
Krause, Josef	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Marx, Burkhard	
Ostermann, Norbert	
Samson, Bernhardine	
Seidel, Berit	
Wiese, Hans-Jürgen	
stellv. Ausschussmitglieder	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Frau Wagner
Buschkamp, Franz-Josef	Vertretung für Frau Gerwing
Drestomark, Bernhard	Vertretung für Herrn Bas
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Löckmann, Christel	
Gäste	
Brandes, Maike	
Fassel, Silvia	
Halmanns, Judith	
Lakemper, Udo	
Müller, Dieter	
Schäper, Bernd	
Schwarm, Elisabeth Dr.	
Wekeiser, Erwin	
Wille, Marie-Luise	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Bas, Ali
Behring, Herwig
Gerwing, Theresia
Riveiro Vega, Sandra
Wagner, Natalie
Wilinski-Röhr, Gabriela

Gäste
Bornschiefer, Marion

I. Öffentlicher Teil

Frau Festge eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport um 15.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, besonders die Gäste, Frau Brandes und Frau Halmanns sowie Frau Fassel und Herrn Müller.

Zudem bedankt sich Frau Festge bei Frau Dr. Schwarm für die gastliche Aufnahme im Museum Abtei Liesborn.

Bevor die Vorsitzende mit der Tagesordnung beginnt, verpflichtet sie Frau Berit Seidel als neues Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport mit nachfolgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Durch Erheben von ihrem Platz und mit den Worten „Ich verpflichte mich“ bekundet Frau Seidel ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel

1.	Bericht über die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf	006/2014
-----------	---	-----------------

Das Leitungsteam der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Frau Brandes und Frau Halmanns, stellen anhand einer PowerPoint Präsentation, die als Anlage dieser Niederschrift beigelegt ist, ihre Aufgaben- und Arbeitsschwerpunkte vor. Hierbei geben sie u.a. an, dass, nach dem Eintritt in den Ruhestand von Herrn Sommer-Stumpfenhorst im vergangenen Jahr, ab Mitte März d.J. Frau Elisabeth Schulte ihr Team verstärken und wieder komplettieren werde.

Auf die Frage von Frau Festge, mit welcher Wartezeit die Beratungssuchenden rechnen müssen, bis ein erster Beratungstermin wahrgenommen werden könne, antwortet Frau Brandes, dass ein Erstgespräch aufgrund der großen Auslastung erst 3-4 Wochen nach Terminanfrage erfolge.

Beschlussvorschlag:**Zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

2. Bericht über die Arbeit des Kreiskunstvereins**007/2014**

Zu Beginn gibt der Vorsitzende des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf e.V., Herr Müller, den Ausschussmitgliedern einen Einblick in die Ziele und Intuitionen der Arbeit des Kreiskunstvereins.

Anschließend ergänzt die neue Geschäftsführerin, Frau Fassel, anhand einer PowerPoint Präsentation, die als Anlage dieser Niederschrift beigelegt ist, seine Ausführungen.

Herr Destromark fragt an, ob bei einer Mitgliederzahl von 100 Künstlern, die dem Kreiskunstverein angehörten, mehr Ausstellungsräume nötig seien. Zudem erkundigt er sich, ob der Kreiskunstverein kostenneutral wirtschaftet.

Frau Fassel führt aus, dass der Kreiskunstverein räumlich und finanziell gut aufgestellt sei. Die ausstellenden Künstler erhielten kein Honorar; bei Verkäufen erhalte der Kreiskunstverein allerdings 10 % des Verkaufspreises.

Frau Seidel fragt hinsichtlich der am 11.05. beginnenden Ausstellung „MyHeimat.2014“ im Museum Abtei Liesborn an, ob der Titel bewusst in einer Englisch-Deutschen-Kombination gewählt sei.

Frau Fassel bejaht dies und ergänzt, dass viele Menschen auf der Suche nach Heimat und Identität seien. Oftmals glaubten sie, diese in sozialen Gruppen, wie z.B. Facebook, gefunden zu haben und nicht in der Region, wo sie geboren seien. Diese Zerrissenheit zwischen Tradition und Innovation spiegelt der Titel wider.

Beschlussvorschlag:**Zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Festge die Sitzung um 16.30 Uhr.

Susanne Festge
Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer

Im Anschluss führt Frau Dr. Schwarm die Ausschussmitglieder durch die Sonderausstellung „Carna(va)l“ mit Werken von Ruprecht von Kaufmann.

